

Pressemitteilung: 13 536-029/25

Produktion im Dezember 2024 um 9,6 % gesunken

Starke Rückgänge in Industrie und Bau

Wien, 2025-02-10 – Die Produktion in Industrie und Bauwesen sank nach Berechnungen von Statistik Austria im Dezember 2024 im Vergleich zum Dezember des Vorjahres um 9,6 %. Im Vergleich zum Vormonat November 2024 ging die Produktion um 2,9 % zurück.

„Die österreichische Produktion setzt den Sinkflug fort. Der Output des produzierenden Bereichs sank im Dezember 2024 um minus 9,6 % im Vergleich zum Vorjahresmonat und damit doppelt so stark wie noch im November mit minus 4,5 %. Die Produktionszahlen sind damit seit eineinhalb Jahren fast durchgängig rückläufig“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

In der Industrie sank der Produktionsindex im Dezember 2024 arbeitstäglich bereinigt um 9,7 % gegenüber dem **Vorjahresmonat** Dezember 2023 auf 95,3 Punkte. Im Bauwesen gab es ein Produktionsminus von 9,2 % im Jahresvergleich. Die industriellen Hauptgruppen wiesen im Vergleich zu Dezember 2023 folgende Veränderungsraten auf: Verbrauchsgüter +2,1 %, Energie –9,8 %, Vorleistungsgüter –9,9 %, Investitionsgüter –14,1 %, Gebrauchsgüter –17,9 % (siehe Tabelle 1)

Im Vergleich zum **Vormonat** November 2024 fiel die Industrieproduktion im Dezember 2024 um Saisoneffekte bereinigt um 3,5 % auf 95,4 Punkte. Die Bauproduktion sank im selben Zeitraum um 0,8 %. Ein Vergleich der industriellen Hauptgruppen mit dem Vormonat November 2024 zeigt folgendes Ergebnis: Verbrauchsgüter +2,2 %, Vorleistungsgüter –1,1 %, Gebrauchsgüter –2,6 %, Energie –2,9 %, Investitionsgüter –8,3 % (siehe Tabelle 1).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Produktionsindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Produktionsindex Basis 2021 im Dezember 2024 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstäglich bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)¹	95,4	-2,9	99,0	-9,6
Industrie (ÖNACE B–E)	95,4	-3,5	95,3	-9,7
Bauwesen (ÖNACE F)	95,3	-0,8	111,7	-9,2
Industrielle Hauptgruppen (MIG)²				
Vorleistungen	88,4	-1,1	73,5	-9,9
Energie	108,6	-2,9	126,1	-9,8
Investitionsgüter	90,1	-8,3	102,2	-14,1
Gebrauchsgüter	79,8	-2,6	78,7	-17,9
Verbrauchsgüter	117,5	2,2	116,9	2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Tabelle 2: Produktionsindex Basis 2021 im November 2024 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstäglich bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)¹	98,2	-1,8	107,0	-4,5
Industrie (ÖNACE B–E)	98,8	-0,7	105,0	-4,8
Bauwesen (ÖNACE F)	96,0	-5,6	114,1	-3,5
Industrielle Hauptgruppen (MIG)²				
Vorleistungen	89,4	-1,0	92,8	-5,1
Energie	111,9	0,3	118,2	-5,2
Investitionsgüter	98,3	0,0	109,5	-4,6
Gebrauchsgüter	81,9	-3,9	91,3	-15,5
Verbrauchsgüter	115,0	0,3	117,9	-0,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Der Begriff Industrie entspricht hier dem produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2008 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich. Die Produktionsergebnisse des Produktionsindex basieren auf der technischen Gesamtproduktion (diese setzt sich aus der Eigenproduktion für den Absatz bestimmt, den unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen und der durchgeführten Lohnarbeit zusammen) bzw. auf der abgesetzten Produktion.

Die **arbeitstäglich Bereinigung** wird angewendet, um jährliche Unterschiede in der Anzahl der Arbeitstage auszugleichen und so aussagekräftige Jahresvergleiche zu ermöglichen. Die **saisonale Bereinigung** korrigiert wiederkehrende Einflüsse, die im jährlichen Zyklus auftreten, und ermöglicht den Fokus auf Veränderungen im Vormonatsvergleich zu legen.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Antonia Fröhlich-Egerer, Tel.: +43 1 711 28-7586, E-Mail: antonia.froehlich-egerer@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA